

17.09.2008 13:13

Pflanzen im Lichte von Yin und Yang: TCM-Infotage an Uni Graz

Die heilende Wirkung von Pflanzen stellt neben Akupunktur, Massage und Bewegungstherapie einen wichtigen Aspekt der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) dar.



Foto: APA

Mit einem Informationsprogramm unter dem Motto "TCM zum Kennenlernen" und einer Ausstellung im Botanischen Garten der Universität Graz und bringt das Grazer "Forschungszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin" das Thema nun wissenschaftlich fundiert auf leicht verständliche Art näher.

Unbekannte Pflanzen. Einige chinesische Heilpflanzen wie Ingwer und Zimt, die Aloe oder die Adzukibohne sind uns als Gewürze, Lebensmittel oder aus gesundheitsfördernden Präparaten vertraut. Die meisten sind jedoch in Mitteleuropa nahezu unbekannt. Im Rahmen der aktuellen Grazer Ausstellung "Pflanzen im Lichte von Yin und Yang" im Botanischen Garten am Institut für Pflanzenwissenschaften der Uni Graz werden zahlreiche TCM-Heilpflanzen sowie daraus gewonnene Drogen vorgestellt und deren Wirkung erläutert. Die Schau, die auch Einblicke in die philosophischen Grundlagen und wissenschaftliche Erforschung der TCM gibt, ist noch bis zum 17. Oktober zu sehen.

"TCM-Kennenlertage". Als Begleitprogramm finden am 20. und 21. September die "TCM-Kennenlertage" statt. Forscher der Uni Graz, der Medizin-Uni Graz sowie Ärzte und Apotheker erläutern in Vorträgen die Bedeutung und Wirkung chinesischer Arzneidrogen (jeweils ab 14.00 Uhr). Weiters können die Besucher den Weg eines Heilkrauts zur Kräutersalbe mitverfolgen. Qi Gong-Vorführungen sowie Bücher- und Pflanzenverkaufsstände runden das Programm ab, teilte die Universität Graz mit.

Tradition. In Graz hat die Beschäftigung mit TCM bereits Tradition: Seit 15 Jahren erforscht Rudolf Bauer, Vorstand des Instituts für Pharmazeutische Wissenschaften an der Universität Graz, die Wirkstoffe und Qualität von chinesischen Heilpflanzen. Gerhard Litscher, Leiter der Forschungseinheit für biomedizinische Technik in Anästhesie und Intensivmedizin an der Medizin-Uni Graz, widmet sich wiederum der Erforschung von Akupunktur mit modernsten High-Tech-Methoden. Seit dem Vorjahr leiten die beiden Wissenschaftler gemeinsam das "Forschungszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin". Der Zukunftsfonds des Landes Steiermark finanziert das Zentrum, das die nationalen und internationalen Aktivitäten auf diesem Gebiet bündeln

Fakten

Ausstellung "Pflanzen im Lichte von Yin und Yang" bis 17. Oktober, Botanischer Garten, Holteigasse 6, 8010 Graz.

Rahmenprogramm "TCM zum Kennenlernen" am 20. und 21. September 2008, ab 14 Uhr, HS 32.01.

Links

► Infos online

Mehr Nachrichten aus der Umgebung

Drastische Pensionskürzung für 8.500 ...

Rollende Zweckgemeinschaft schont Umw...

Kinderporno: Grazer Arzt angeklagt

Grazer wehren sich gegen "Solidararbeit..."

Arzt macht Nachtschicht

soll, mit rund 300.000 Euro für zwei Jahre.

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück

Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

Kommentar erstellen

chinesische TCM Kräuter

Granulate u. indiv. Rezepturen Top
Konditionen für Therapeuten



Dr. Hempten & Kollegen

Praxisgemeinschaft für Chinesische Medizin -
Akupunktur München

Google-Anzeigen